



Pressemeldung zum Thema: Bauen und Wohnen

Video zum ersten Spatenstich für das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem

Dormagen | 08.09.2025

Quartier der Zukunft: Lebenswerter, energieeffizienter und nachhaltiger Wohnraum für Dormagen-Horrem

Am 26. August 2025 feierte die Baugenossenschaft Dormagen eG offiziell den ersten Spatenstich für das neue Stadtquartier Dormagen-Horrem. Zu dem besonderen Ereignis waren zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und der Wirtschaft erschienen. Im Videomitschnitt haben wir alle Redebeiträge für Sie noch einmal zusammengestellt. Viel Freude beim Anschauen.

DATENSCHUTZHINWEIS: Beim Abspielen von Videos gelten die Datenschutzbestimmungen von [YouTube](#).

Bürgermeister, Stadt Dormagen

Grußwort

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:04:46](#)



Alexander Rychter

Verbandsdirektor VdW Rheinland Westfalen

Grußwort

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:09:24](#)



Katja Bettina Schmidt

Referat 714, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Grußwort und Überreichung der Urkunde KlimaQuartier.NRW

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:14:27](#)



Carsten Petersdorff

NRW.Energy4Climate, NRW.Energy4Climate, Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz

Ansprache zum KlimaQuartier.NRW

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:15:32](#)



Martin Klemmer

Vorstand (technischer Bereich), Baugenossenschaft Dormagen eG

Rede des Vorstandes zum 1. Spatenstich des neuen Stadtquartiers Dormagen-Horrem

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:19:37](#)



Nikolaus Zumbusch

Vorstellung Bauprojekt neues Stadtquartier Dormagen-Horrem, Moderation

Fragen zu den Themenbereichen Ökologie – Sozialer Raum – Ökonomie – Energie – Mobilität

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:36:00](#)



Dipl.-Ing. Michael Müller

Leiter Projektentwicklung, Schmale Architekten GmbH

Herr Müller, das neue Stadtquartier beansprucht eine nicht unerhebliche Fläche – wie gelingt es Ihnen, trotzdem einen echten ökologischen Mehrwert für das neue Stadtquartier zu schaffen und welche Grün- und Freiflächen bleiben den Menschen im Quartier dauerhaft erhalten?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:38:06](#)



Dipl.-Ing. Markus Schmale

Architekt BDA, Schmale Architekten GmbH

Herr Schmale, in Ihrer Tätigkeit als Architekt legen Sie besonderen Wert auf nachhaltiges Bauen, wobei Sie Aspekte wie Energie- und Ressourceneffizienz, Flexibilität und die Integration ins Umfeld betonen. Wie verbinden Sie in Ihrer architektonischen Haltung ethische Verantwortung und die Bewahrung der Schöpfung mit konkreten Entwurfsprinzipien?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:40:00](#)



Christian van Kan

Vorstand (kaufmännischer Bereich), Baugenossenschaft Dormagen eG

Herr van Kan, die Baukosten steigen – wie stellen Sie sicher, dass die Mieten oder Genossenschaftsanteile trotzdem für die breite Schicht bezahlbar bleiben?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:45:53](#)



Alexander Rychter

Verbandsdirektor VdW Rheinland Westfalen

Herr Rychter, Bezahlbarkeit und Klimaneutralität im Wohnungsbau sind auch ihr Thema. Wie ist Ihre Position hierzu?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:49:20](#)



Erik Lierenfeld

Bürgermeister, Stadt Dormagen

Bürgermeister Lierenfeld, Sie sind in Dormagen-Horrem aufgewachsen. Stadtentwicklung ist oft ein technisches Thema. Sie verbinden es stark mit Gemeinschaft und sozialem Leben. Wie sieht Ihre Haltung dazu aus?“

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:54:12](#)



Dipl.-Ing. Markus Schmale

Architekt BDA, Schmale Architekten GmbH

Herr Schmale, wie wird soziale Durchmischung ganz praktisch sichergestellt, damit hier nicht nur eine bestimmte Einkommensgruppe wohnt?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 0:57:24](#)



Theodor Baikowski

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Baugenossenschaft Dormagen eG

Herr Baikowski, Sie sind als Aufsichtsratsvorsitzender der oberste Hüter des genossenschaftlichen Auftrags. Sie haben ein besonderes Auge auf auf solche relevanten Bauprojekte. Welche Rolle spielt dieser Gedanke beim neuen Stadtquartier Dormagen-Horrem?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 1:03:20](#)



Martin Klemmer

Vorstand (technischer Bereich), Baugenossenschaft Dormagen eG

Herr Klemmer, die Mobilität der Zukunft soll autoärmer sein – wie realistisch ist das im Alltag der Menschen hier, und welche Alternativen bieten Sie an?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 1:05:07](#)



Dipl.-Ing. Michael Müller

Leiter Projektentwicklung, Schmale Architekten GmbH

Herr Müller, Klimaneutralität ist ein großes Ziel – wie wird es im Quartier konkret umgesetzt? Mit welchen Technologien – mit welchen erneuerbaren Energien?

[LINK ZUM VIDEO AB MINUTE 1:10:12](#)